



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

# **Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1856**

CCXXVII. Die Stadt Magdeburg entleiht von dem Kloster Lehnin über die früher empfangenen 300 Mark noch 400 Rh. Gulden, am 25. Mai 1469.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54716](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54716)

tractu confectam, qua perlecta fratres conuentuales minus contenti sigillum conuentus apponere noluerunt. Die altera reuerendus pater et dominus Arnoldus Abbas capitulum ingressus mandauit istis, qui habuerunt sigillum conuentus sub custodia, ut talismodi contractum sigillo conuentus munirent, qui licet inuiti tamen propter obedientie bonum cuidam fratri sigillum conuentus tradiderunt, qui sepe dictum contractum sigillauit. Pro quibus bonis iam actu Abbas Lenynensis de consensu sui Conuentus promisit dare mille et quadringentos florenos Reynenses valido Johanni de Barboy, cui dictus reuerendus pater et dominus Arnoldus Abbas prescripta bona vendidit, in quibus tamen non uult contentari, sed postulat duo milia florenorum Reynensium preter centum. Item condonauit episcopo Brandenburgenfi quinquaginta florenos reynenses et annuatim XV solidos denariorum et totidem pullos, quos dabant incole de Ketezin de pascuis monasterii. Item condonauit cuidam valido, dicto Frederik brand, octoginta sexagenas, quas tenebatur de molendino Gomenik. Item oblata nobis quedam carta fuit, quam ipsi Abbas et Conuentus de Lenyn libellum infamie per eximium doctorem Arnoldum, Abbatem veterismontis, confectum contra quosdam de Lenyn asseruerunt, quam tamen videre et legere renuimus, quem Cellarius dicti Monasterii oblaturum coram uobis spondit. Venerabiles patres, ad instantem petitionem venerabilis coabbatis nostri et conuentus sepefati Monasterii de Lenyn nos ibidem personaliter constituti uidisse et recepisse recognoscimus, que et vera esse et ita se habere omnes constanter affirmant et presentibus nostris litteris protestamur, humiliter supplicantes uestris dominacionibus, quatenus per sagacem uestram industriam promouere uelit, ut causa pacifice et amicabiliter sine strepitu discuti et terminari possit. Nam ipse frater Bartholomeus cellarius, procurator et syndicus dicti monasterii de Lenyn, offert se et offerre debet pronum et obedienciam ad recipiendum, dandum et faciendum, quod amicicie vel iuris est ad omnem uestram voluntatem. Actum et datum in memorato monasterio de Lenyn, Anno domini Millesimo quadringentesimo sexagesimo nono, XXII die mensis marci. In quorum fidem et testimonium presens scriptum per appensionem sigillorum nostrorum abbacialium fecimus communiri. Postremo supplicarunt abbas et conuentus monasterii de Lenyn domino Veterismontensi super eorum monasterio nullam fieri commissionem, cum parati sunt omnibus nostri ordinis patribus domino Veterismontensi dempto in singulis obedire.

Nach dem Original des Geh. Staats-Archives.

CCXXVII. Die Stadt Magdeburg entleibt von dem Kloster Lhenyn über die früher empfangenen 300 Mark noch 400 Rh. Gulden, am 25. Mai 1469.

Wy Radmanne vnd Innigelmeistere der Oldenn Stadt Meydeborch, Bekennen apenbar vor vns vnd alle vnse nakomelinge in vnd met dessen bryue vor allen, dy en syhen edder horen lesen, dat vns dy Erwirdigen, werdigen vnd andechtigen herren, herrn Gallus Abbet, Prior vnd gantze Capittel vnd Sampnunge des Closters thu Lhenyn, des Ordens Cisterciensis, bouen vande vppe dy dryhundert sine marck suluers houedgeldes, alle sy vns reyde na lude vnser yster vorschryunge gedan, noch vierhundert gude rinsche gulden vornugt vnd geantwordet, die wie vort in vnser Stadt nutte vnd fromen, nemelicken an den wederkop twehundert vnd eyn vndtwintich

gulden yerliker tynse van ettlicken, nemelicken vier borgern vann Brunswick, weder gekofft, gelet vnd gewant hebbenn, van des wegen wy nu na orer gunst vnd guden willen jn sachtnisse der tynse den benumeden herrn vnd brudern vnd allen eren nakomelingen vor dy achten fyne marck fuluers yerlicker tynse vppe dy benumeden dry hondert fyne marck fuluers erenant vnd desser vierhondert gulden alle jar samplicken hondert Rinsche gulden vp funte Mertens dach na lude ock reyde orer vorschryuinge vnd weder bryues, dat is jo vppe hondert gulden na golt tale, dy marck vor fouen gulden gereckent, vier gulden van vnsem rathawse vnd van vnser Stadt wegen guttlicken geuen, bereyden vnd betalen scholen vnd willen, wanne fy darna vppe die benumeden tydt Sunte Mertens dach vormiddelst orer Quitantien fenden vnd schicken. Vnnd oft denne allodane ore vthgeschickeden med orer Quitancien vp Sunte Mertens dach vorbenumet lenger wan twe dage vnd nacht an sodanen tynsen, eer en dy bereidet worden, legen vnd ligen muften, So scholen vnd willen wy denne, wes dy also bauen dy genanten twe dage vnd nacht jn der herberge an fuder vnd kost vorteren worden vnd vortereden, med den benumeden tynsen gelden vnd lofsmacken, sunder geferde. Vnde wanne wy dy benumeden hondert gulden yerlicker tynse vnde dy gnante vnse briue derwegen vnd darouer gegeuen, weder kopen willenn, dar scholen vnd wyllen wy vns mede beholden, na lude vnser fordern vorschryuinge der achteyn fyne marck fuluers vnd denne vp dy tyde der fuluen vnser vorschryuinge, nemelicken vp Sunte Bartholomey dach dryhondert fyne marck fuluers med den vierhondert gude rynsche gulden bouen berureith vnde den bedageden vnd ock hinderstelligen tynfenn, oft dar welcke weren, jn eyner Sumen sunder eynigerley behelpunge vnd schuttunge geystlickes ock wertlickes rechtes betalen vnd richtich maken, sunder alle gesherde van vnsern rathuse to genuge jn vnser Stadt. Vnnd wann dy betalunge van vns also vorberurt gefchynn is, Szo scholen dy herrn von Lhenynn vns vnd vnser Stadt vnse bryue, dy fy hebben van dren hondert Marck fynes fuluers, van den vierhondert gulden, vann der voranderunge der tynse alle weder geuenn vnnd machtlofs wesenn. Des to forder orkunde vnd bekantnisse hebben wy Rathmanne vnnd Innigefmeister dessen vnser open brief vorsegelt medt vnser Stadt grotten angehenden Ingefegel. Na Christi vnser herrn gebort viertenhondert Jar vnd darna jn deme Negen- vndfestigsten Jare, am Donredage jn den heyligen pingestenn.

Aus dem Lehniner Copialbuche des Geh. Ministerial-Archives.

Ann. Das Copialbuch fügt die Notiz hinzu:

Zu disser obgeschriebenen hauptsumma hatt der Rath der alten stadt noch 1300 goldgulden entpfangen, daruber ein sondere verschreibung, werden mit 50 thalern verzinzt oder harter munz vor jeden thaler 5 ort.

CCXXVIII. Vergleich zwischen dem Kloster Lehnin und dem Magistrate der Neustadt Brandenburg über Moseritz, den Handwerksbetrieb im Kloster und den Fischzoll zu Werder, vom 20. August 1469.

Wy Gallus Abpt, Jacobus Prior, Johannes Subprior, Bartholomeus Kelner unnde gantze Samnunge des Closters Lennyn unnde wy Borgermeistere unnde Ratmanne, Vierwercke unnde ghemeynen Borghern der Nyenstadt Branndeborch, bekennen etc., dat yn